

Junge Forscher gewinnen Bronzemedaille mit Heuwende-Roboter

Schüler des Schülerforschungszentrums mit Erfolgen bei Erfindermesse in Nürnberg

BAD SAULGAU/NÜRNBERG (sz) - Bei der 70. Auflage der iENA, einer der größten Erfindermessen der Welt in Nürnberg, sind vergangene Woche drei Schüler des Schülerforschungszentrums (Sfz) Bad Saulgau mit einer Bronzemedaille für ihre Erfindung ausgezeichnet worden. Niklas Adams (Realschule Mengen), Anita Henkel und Patrick Klöpfel (beide Störck-Gymnasium Bad Saulgau) waren auf der Messe mit einem von ihnen konstruierten und programmierten Heuwende-Roboter angetreten, der lästiges manuelles Wenden und ein Zuggerät überflüssig machen.

Der Arbeitsweg des Heuwende-Roboters wird einmalig einprogrammiert, danach fährt das „Heuwecar“ mit innovativem Fünf-Rad-Antrieb völlig autonom. Durch die Elektromotoren ist er zudem leise und um-

weltfreundlich. „Die iENA-Medaille ist eine wirklich tolle Auszeichnung für die Schüler“, sagt Marco Henkel, der das Projekt der Jugendlichen am Sfz ehrenamtlich betreut. Die iENA ist eine der bedeutendsten internationalen Fachmessen für Erfinder und innovative Unternehmen. Sie dient als Plattform für die Vorstellung und Vermarktung cleverer Erfindungen und Produktideen. „Die drei mussten sich für die Messe noch einmal ordentlich ins Zeug legen, schließlich musste die Erfindung dort vor einem internationalen Fachpublikum präsentiert werden. Für uns alle war es das erste Mal auf der iENA und ich bin wirklich stolz und glaube fest daran, dass Auftritte wie dieser sich positiv auf ihre weitere Entwicklung auswirken werden.“

Neben den drei Erfindern aus dem Sfz Bad Saulgau hat das Schüler-

forschungszentrum Südwürttemberg in diesem Jahr vier weitere Teams bei der iENA an den Start geschickt: Eine Sanitäts-App und ein elektronisch stabilisiertes Longboard vom Sfz Landkreis Biberach wurden jeweils mit Silber ausgezeichnet, genau wie ein am SfzÜberlingen entwickelter Feldroboter. Das Reutlinger Sfz-Team hatte eine Apportier-Drohne vorgestellt, die verirrte Bälle von Turnhallendächern holt und wurde dafür sogar mit Gold ausgezeichnet.

Ein Ulmer SFZ-Projekt aus dem vergangenen Jahr, die elektronische Führhilfe für Menschen mit Sehbehinderung, deren Erfinder in diesem Jahr den Bundeswettbewerb „Jugend gründet“ gewonnen hat, war sogar mit einem eigenen Beitrag in der Festschrift zum 70-jährigen Jubiläum der iENA vertreten.



Die Schüler des Sfz Bad Saulgau, Patrick Klöpfel (links), Anita Henkel und Niklas Adams (rechts) holen bei der Erfindermesse in Nürnberg die Bronzemedaille. Marco Henkel (2.v.l.) betreut das Projekt.